

URGENT ACTION

VERLEGER IM GEWAHRSAM MISSHANDELT

VIETNAM

UA-Nr: **UA-078/2020** AI-Index: **ASA 41/2325/2020** Datum: **14. Mai 2020** – ar

Herr **THỦY TUẤT**

Tochter von Thủy Tuất, 24 Jahre

Mitarbeiter_innen und Kund_innen des Verlags *Liberal Publishing House*

Zwei Personen, die zu dem Verlagshaus *Liberal Publishing House* gehören, sind in Ho-Chi-Minh-Stadt von der Polizei inhaftiert und misshandelt worden. Die Tochter des Einen wurde willkürlich festgenommen. Seit Anfang Oktober 2019 sind Dutzende dem Verlag nahestehende Personen im Rahmen einer augenscheinlich gezielten Kampagne ins Visier genommen worden. Es handelt sich hierbei um Personen, die entweder für das Verlagshaus arbeiten bzw. gearbeitet haben oder dessen Bücher gekauft oder gelesen haben sollen.

In mehreren vietnamesischen Städten und Provinzen sind Mitarbeiter_innen und Kund_innen des unabhängigen Verlagshauses *Liberal Publishing House* (Nhà Xuất Bản Tự Do) ins Visier geraten. Der Verlag bringt Bücher über Politik und Politikwissenschaft heraus. Im vergangenen Jahr sind zwei Personen willkürlich inhaftiert und gefoltert worden, und viele weitere mussten aus Sorge um ihre Sicherheit untertauchen.

Am 8. Mai wurde Thủy Tuất, ein Mitarbeiter des Verlagshauses, in Ho-Chi-Minh-Stadt festgenommen und inhaftiert, weil er Bücher auslieferte. Er wurde von 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr am nächsten Morgen festgehalten. Während dieser Zeit wurde er von Polizist_innen über seine Verbindungen zu dem Verlag befragt und laut eigenen Angaben gefoltert. Wenn er eine Frage nicht oder nicht zufriedenstellend genug beantworten konnte, wurde Thủy Tuất geschlagen. Seinen Angaben zufolge wurde er von mindestens sechs Polizist_innen ins Gesicht geschlagen und in die Rippen, den Brustkorb und den Magen gestoßen. Zudem traten sie ihm gegen die Schienbeine und auf die Zehen. Die Polizist_innen verhörten ihn jeweils zu zweit und wechselten sich mehrere Male ab.

Nach seiner Freilassung tauchte Thủy Tuất trotz schwerer Verletzungen sofort unter. In der Folge nahm die Polizei seine 24-jährige Tochter fest und drohte damit, sie so lange nicht freizulassen, bis sich Thủy Tuất auf der Polizeiwache meldete. Sie befindet sich nach wie vor im Gewahrsam der Polizei.

Der Fall von Thủy Tuất ist kein Einzelfall. Die Polizei in Ho-Chi-Minh-Stadt soll bereits in der Vergangenheit einen Mitarbeiter des Verlagshauses willkürlich inhaftiert und misshandelt haben. Im Oktober 2019 wurde eine weitere Person von der Polizei drangsaliert und sah sich gezwungen unterzutauchen. Seit Oktober 2019 haben Hunderte Menschen in ganz Vietnam darüber berichtet, wie sie nach dem Kauf von Büchern des *Liberal Publishing House* von der Polizei verhört wurden. In vielen Fällen kam es zu Hausdurchsuchungen und der Beschlagnahmung von Büchern.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist sowohl in der vietnamesischen Verfassung als auch in internationalen Menschenrechtsnormen festgeschrieben. Es schließt die Freiheit ein, über Medien jeder Art Informationen und Gedankengut zu empfangen und zu verbreiten. Hierzu zählt auch der Zugang zu Informationen aus Büchern wie denen des *Liberal Publishing House*. Der freie Zugang zu Informationen und Gedankengut ist zudem auch ein wichtiger Aspekt des Rechts auf Bildung.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der Verlag *Liberal Publishing House* veröffentlicht seit Februar 2019 Sachbücher von vietnamesischen Autor_innen zu Themen wie Politik, Politikwissenschaft und anderen gesellschaftlichen Belangen. Hierzu zählen

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Buchtitel wie „die Politik eines Polizeistaates“, „Gewaltfreier Widerstand“, „Politik für Alle“, „Leben hinter Gittern“ und „Ein Handbuch für Familien von Inhaftierten“. Viele dieser Bücher werden von der Regierung als politisch brisant betrachtet und ihre Veröffentlichung wurde verboten. Die Zensur von Veröffentlichungen, die vermeintlich der Regierungslinie zuwiderlaufen, ist in Vietnam an der Tagesordnung.

Seit das *Liberal Publishing House* den Betrieb aufgenommen hat, werden von der Polizei verdeckte Einsätze durchgeführt, um Mitarbeiter_innen des Verlagshauses festzunehmen. Der Verlag wurde auch online schikaniert, z. B. indem seine Facebook-Seite von Angehörigen der Cyber-Truppe des Militärs ins Visier genommen und die Inhalte der Seite systematisch gemeldet wurden. Diese militärische Einheit geht online gegen Aktivist_innen, Menschenrechtsverteidiger_innen und Dissident_innen vor. Daraufhin wurde das Facebook-Konto bereits im Februar 2019 wieder geschlossen. Im Juli 2019 wurde der Verlag von drei verschiedenen Banken ohne nähere Erläuterungen darüber informiert, dass seine Konten geschlossen würden. Die Polizei nötigte Versandunternehmen zur Preisgabe von Namen und Adressen der Buchkäufer. Wer sich weigerte, dem drohten Einschüchterung, Schikane und Überwachung. Im November 2019 wurden mehrere Hackerangriffe auf die neue Website des Verlagshauses verübt (<https://nhaxuatbantudo.com/>).

Seit Anfang Oktober sind Dutzende Personen, die mit dem Verlag in Verbindung stehen, im Rahmen einer augenscheinlich gezielten Kampagne ins Visier genommen worden. Dies geschah in mindestens drei Städten, darunter Hanoi, Ho-Chi-Minh-Stadt und Huế, sowie in den Provinzen Bình Dương, Quảng Bình, Quảng Trị und Phú Yên. Betroffen waren Personen, die entweder für das Verlagshaus arbeiten bzw. gearbeitet haben oder entsprechende Bücher gekauft oder gelesen haben sollen.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, LUFTPOSTBRIEFE ODER FAXE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Lassen Sie die Tochter von Thủy Tuất umgehend frei und beenden Sie die Drangsalierung und Einschüchterung von Thủy Tuất und seiner Familie.
- Beenden Sie bitte das scharfe Vorgehen gegen das *Liberal Publishing House* und ihm nahestehende Personen, und leiten Sie eine unabhängige und gründliche Untersuchung der Vorwürfe über Folter und willkürliche Inhaftierung ein.
- Sorgen Sie dafür, dass das *Liberal Publishing House* und andere unabhängige Verlage ihre Rechte auf freie Meinungsäußerung und Verbreitung von Informationen ohne Angst vor Schikane wahrnehmen können.

ACHTUNG! Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

PREMIERMINISTER

Nguyễn Xuân Phúc
Số 1 Hoàng Hoa Thám, Ba Đình
Hà Nội 10040, VIETNAM

Fax: (00 84) 80 44130

E-Mail: vpcp@chinhphu.vn

(Anrede: Dear Prime Minister /

Sehr geehrter Herr Premierminister)

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER SOZIALISTISCHEN REPUBLIK VIETNAM

S. E. Herrn Nguyen Minh Vu
Elsenstraße 3
12435 Berlin

Fax: 030-5363 0200

E-Mail: sqvnberlin@t-online.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Vietnamesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **26. Juni 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- Release Thủy Tuất's daughter immediately and stop the harassment and intimidation against Thủy Tuất and his family.
- Stop the crackdown campaign against Liberal Publishing House and its supporters immediately, and order an independent and thorough investigation into the alleged torture and arbitrary detention cases.
- Ensure that Liberal Publishing House and other independent publishers can enjoy their rights to freedom of expression, information and publishing.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



HINTERGRUNDINFORMATIONEN – FORTSETZUNG

Amnesty International vorliegenden Informationen zufolge wurden die Betroffenen auf ihre örtliche Polizeiwache beordert, wo man sie zu von ihnen gekauften Büchern befragte. Nach der Vernehmung wurden die meisten von ihnen gezwungen, eine Stellungnahme zu unterschreiben, in der sie zusagten, keine Bücher des *Liberal Publishing House* mehr zu erwerben. Am 15. Oktober 2019 wurde in Ho-Chi-Minh-Stadt ein Mann festgenommen und Berichten zufolge von der Polizei gefoltert, um ihn dazu zu bringen, seine Tätigkeit für das Verlagshaus zu „gestehen“. Er wurde mehr als zwölf Stunden lang festgehalten und so lange geschlagen, bis er Nasenbluten bekam. Sofort nach seiner Freilassung tauchte der Mann aus Angst vor einer erneuten Festnahme unter.

Am 23. und 24. Oktober erhielt ein Mann in der Provinz Phú Yên zwei Briefe von der Polizei, in denen er wegen des Erhalts „verbotener“ Bücher zur Vernehmung auf die Polizeiwache zitiert wurde. Die Polizei befragte ihn, durchsuchte sein Haus und beschlagnahmte mehrere Bücher des *Liberal Publishing House*. Anfang November tauchte ein Mann unter, der gelegentlich für den Verlag tätig ist, nachdem die Polizei seinen ständigen Arbeitgeber gebeten hatte, sie zu informieren, wenn er das nächste Mal ins Büro kommt.

Insgesamt wurden 2019 mindestens 19 Personen nur deshalb festgenommen, weil sie ihr Recht auf Meinungsfreiheit wahrgenommen hatten. Einige von ihnen wurden vor Gericht gestellt und zu Haftstrafen verurteilt. Im Jahr 2020 sind bisher vier Personen aus demselben Grund festgenommen worden.

